

Vergabe-Nr.: HH-L-32-2024

Öffentliche Ausschreibung

Vorbemerkung

Die Stiftung Händel-Haus ist eine Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Sie vereint als internationales Zentrum der Händel-Pflege unter ihrem Dach das Musikmuseum im Geburtshaus Georg Friedrich Händels und im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus. Darüber hinaus ist die Stiftung Händel-Haus Ausrichter und Veranstalter der jährlichen und international anerkannten Händel-Festspiele sowie einer Vielzahl von Konzerten im Museumsbereich (siehe Website: www.haendelhaus.de).

1. Auftraggeber

Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

2. Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung
Vergabe nach UVgO

3. Veröffentlichung

Bekanntmachung auf der Website der Stiftung Händel-Haus

4. Leistungsbeschreibung

Folgende Druckerzeugnisse sollen beauftragt werden:

a) Broschüren: Vier-Monats-Flyer „Januar –April 2025“

Format:

Offenes Format 20 x 21 cm, Endformat DIN lang

Umfang und Material:

Innenseiten: 24 Seiten, ProfiBulk 1.3 115 g/qm, 4/4-farbig

Umschlag: 4 Seiten, ProfiBulk 1.3/ 150 g/qm, 4/4-farbig

Druck:

Umschlag und Inhalt 4/4-farbig Euroskala

Weiterverarbeitung:

Schneiden, Rückstichheftung 2-fach

Auflage:

7.000 Hefte

MUSIKMUSEUM
HÄNDEL-FESTSPIELE
BIBLIOTHEK | ARCHIV | FORSCHUNG
RESTAURIERUNGSATELIER
Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Germany
Telefon:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -222
Telefax:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -416
E-Mail:
festspiele@haendelhaus.de
Internet:
www.haendelhaus.de

Vergabe-Nr.: HH-L-32-2024

**Druckdatenlieferung an Druckerei:
48. KW 2024**

**Fertigstellung und Lieferung:
50. KW 2024**

Der Bieter wird aufgefordert, für den beschriebenen Leistungsumfang einen Pauschalpreis zu bieten.

Vom Bieter sind bei der Angebotserstellung die unter Pkt. 5 genannten Qualitätskriterien zu beachten. Die Einhaltung der üblichen Regularien zwischen Unternehmen und Agenturen sind für uns selbstverständlich. Dazu gehören faire, klar formulierte Kalkulationen, nachvollziehbare Rechnungslegungen auf der Basis unserer Beauftragungen sowie Akzeptanz unserer Vertragsvorgaben. Es wird vom Bieter absolute Termintreue erwartet.

Mit der Zuschlagserteilung und Beauftragung verpflichtet sich der Bieter, den im Leistungsverzeichnis genannten Fertigstellungstermine (Kalenderwoche) einzuhalten.

Das Angebot ist auf Grundlage der Leistungsbeschreibung inklusive der Kosten für handliche Verpackung in Einzelkartons mit Aufschrift und Angabe der Stückzahl pro Karton sowie inklusive Liefer- oder Versandkosten als Nettopreis zzgl. des jeweils gültigen Mehrwertsteuersatz zu bilden. Die berechnete Umsatzsteuer ist gesondert ausweisen.

Die Lieferung erfolgt an:

Stiftung Händel-Haus, Gr. Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)

5. Qualitätsanforderungen

Der Auftraggeber erwartet hochqualitative Ausführung unter Berücksichtigung folgender Qualitätskriterien:

- unbedingte und absolute Termintreue
- exakte und konstante Farbtreue
- gestochen scharfer Text (sehr gute Lesbarkeit ist unbedingt notwendig)
- exzellentes Druckbild
- präziser Schnitt und präzise Bindung

6. verbindliche Zeitschiene:

Druckdaten zur Druckerei:
Dienstag, 26.11.2024

Lieferung Händel-Haus:
Dienstag, 10.12.2024

MUSIKMUSEUM
HÄNDEL-FESTSPIELE
BIBLIOTHEK | ARCHIV | FORSCHUNG
RESTAURIERUNGSATELIER
Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Germany
Telefon:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -222
Telefax:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -416
E-Mail:
festspiele@haendelhaus.de
Internet:
www.haendelhaus.de

Vergabe-Nr.: HH-L-32-2024

7. Fragebogen vom Bieter auszufüllen

Fragebogen	Antwort
Erbringung der Leistung	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; background-color: #fff9c4;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; background-color: #fff9c4;"></div> </div> <p>Ja Nein</p>
Kann die in der Leistungsbeschreibung dargestellte Leistung vollumfänglich und uneingeschränkt erbracht werden?	
Kann der Liefertermin des Vier-Monats-Flyers fristgerecht eingehalten werden?	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; background-color: #fff9c4;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 40px; background-color: #fff9c4;"></div> </div> <p>Ja Nein</p>

8. Angebotsauswertung und Zuschlagserteilung

Das Angebot ist auf Grundlage der Leistungsbeschreibung inklusive der Kosten für Verpackung sowie inklusive Liefer- oder Versandkosten als Nettopreis zzgl. des jeweils gültigen Mehrwertsteuersatz zu bilden. Die berechnete Umsatzsteuer ist gesondert ausweisen.

Der Zuschlag wird auf das im Preis-Leistungs-Verhältnis wirtschaftlichste Angebot erteilt unter Berücksichtigung der unter Pkt.5 geforderten Qualitätsanforderungen.

Die Qualitätsanforderungen sind vom Bieter einzuhalten. Bei Nichteinhaltung der o.g. Qualitätsanforderung behält sich der Auftraggeber mögliche Regressforderungen vor.

Die Angebotssumme netto wird als Wertungssumme aus der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt.

Für die Wertung der Angebote wird diese Wertungssumme (in EUR) in einer Punkteskala von 0–100 Punkten wie folgt normiert:

- 100 Punkte erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem Zweifachen der niedrigsten Wertungssumme

Alle Angebote mit darüber liegenden Wertungssummen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Ermittlung der Punkte für die dazwischenliegenden Wertungssummen erfolgt nachfolgender Formel:

$$\text{Punktzahl} = \frac{\text{Preis des günstigsten Angebots} \times 100}{\text{Preis des jeweiligen Angebotes}}$$

MUSIKMUSEUM
HÄNDEL-FESTSPIELE
BIBLIOTHEK | ARCHIV | FORSCHUNG
RESTAURIERUNGSATELIER
Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Germany
Telefon:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -222
Telefax:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -416
E-Mail:
festspiele@haendelhaus.de
Internet:
www.haendelhaus.de

Vergabe-Nr.: HH-L-32-2024

9. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

10. Angebotsabgabe

Die Angebote sind bis zum, **6. November 2024, 24.00 Uhr**, unter Angabe der Vergabenummer **HH-L-32-2024** an die **Stiftung Händel-Haus** zu adressieren und ausschließlich elektronisch an die Mail-Adresse ausschreibung01@haendelhaus.de zu senden.

Eigenerklärungen

NAME UND ANSCHRIFT DES BIETERS 

 Feld ist ein Pflichtfeld

Vergabenummer: **HH-L-32-2024**

Erklärungen zu persönlichen Verhältnissen und Insolvenz

1. Die unterschreibende Person erklärt hiermit, der legitimierte Vertreter des bietenden Unternehmens ist und für das Unternehmen zu handeln.
2. Ich versichere, dass keiner der von §§ 30, 31 BGB erfassten Vertreter des Unternehmers während der letzten drei Jahre der Unternehmenszugehörigkeit wegen illegaler Beschäftigung (z.B. § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit), § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns, nach § 266a Abs. 1, 2 und 4 des Strafgesetzbuches oder nach vergleichbaren ausländischen Vorschriften zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden ist.
3. Ich versichere insbesondere, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, gemäß der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Bestimmungen rechtskräftig verurteilt wurde bzw. gegen das Unternehmen selbst keine entsprechende Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist.
4. Ich erkläre, dass von mir bzw. dem Unternehmen, für das ich handle, sämtlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen wurde und wird (§ 123 Abs. 4 S. 1 GWB).
5. Es liegen keine Ausschlussgründe im Sinne des § 124 Abs. 1 GWB vor, insbesondere sind mir keinerlei schwere Verfehlungen (z.B. im Hinblick auf Bestechung, Vorteilsgewährung, Unterschlagung, Untreue, Betrug oder

Urkundenfälschung) bekannt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB). Weder wurde ein wirksames (§ 70 StGB), noch ein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132 StGB) ausgesprochen noch liegt eine wirksame Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit (§ 35 GewO) vor.

6. Hinsichtlich eingesetzter Unterauftragnehmer sind mir keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß der §§ 123, 124 GWB bekannt.
7. Insolvenzverfahren / Liquidation:
 - Über das Vermögen des Unternehmens ist kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB)
 - Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt und lege diesen unaufgefordert der Stiftung Händel-Haus vor.
8. Erklärung zu gewerblichen Schutzrechten gemäß den §§ 53 Abs. 8 VgV, 29 Abs. 6 VSVgV und 38 Abs. 11 UVgO
 - Für den Auftragsgegenstand bestehende gewerbliche Schutzrechte sind nicht bekannt.
 - Für den Auftragsgegenstand bestehende gewerbliche Schutzrechte sind beantragt oder werden erwogen. Angaben hierzu erfolgen in einem separaten Anschreiben, welches dem Angebot beigelegt ist.

Datum, Unterschrift und Firmenstempel des Bieters ✿

Hinweise:

1. Der Bewerber/Bieter versichert mit Hilfe der Erklärungen in den Ziffern 1-6, dass zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB (die Regelungen sind gemäß § 31 Abs. 1 UVgO analog für den Unterschwellenbereich anzuwenden) nicht vorliegen.
2. Auch Unterauftragnehmer (keine Eignungsleihe) der Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, werden ggf. vor Zuschlagserteilung auf das Vorliegen der o.a. Ausschlussgründe überprüft (§ 36 Abs. 5 VgV bzw. § 26 Abs. 5 UVgO)
3. Die Stiftung Händel-Haus fordert nach § 19 Abs. 4 MiLoG ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 € brutto vor der Zuschlagserteilung von dem Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zwingend einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a der Gewerbeordnung beim Bundesamt für Justiz an.
4. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) – als vorläufiger Nachweis der Eignung – wird gemäß Ziffer 3.1. der ABB ausschließlich im supranationalen Bereich akzeptiert.

Firma/Bieter	Vergabe-Nr.
	Datum

**Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz
(§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)**

Stand:02.06.2023

Für den Fall der Übertragung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags auf Nachunternehmer verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem öffentlichen Auftraggeber bei Angebotsabgabe die Nachunternehmer schriftlich zu benennen. Dies gilt entsprechend für die nachträgliche Beauftragung oder den Wechsel eines Nachunternehmers.

Ich erkläre/Wir erklären nach § 14 Abs. 2 TVergG LSA eine Beauftragung von Nachunternehmern und/ oder Verleihern erfolgt nur, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die ich/wir selbst einzuhalten verspreche/versprechen.

Ich werde/Wir werden die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer und/oder Verleiher sicherstellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachweisen.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns nach § 14 Abs. 4 TVergG LSA für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer,

1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Soll die Ausführung eines Teils des öffentlichen Auftrags über die Erbringung von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen einem Nachunternehmer übertragen werden, so werde ich/werden wir vor der Auftragserteilung auch die auf den Nachunternehmer lautenden Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA führt bzw. nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Soweit eine Benennung von Nachunternehmern nach Auftragserteilung zulässig ist, werde ich/werden wir die erforderlichen Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA bei der Benennung vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/ unsererseits gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung zu Vertragsstrafe, fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftrags Sperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 TVergG LSA führen.

Ort, Datum	Unterschrift, Firmenstempel
------------	-----------------------------

Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:

Ort, Datum	Name der/des Erklärenden in Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Druckbuchstaben)
Firmenname	